

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landesrätin Mag.^a Doris Hummer

und

Landesrat Dr. Josef Stockinger

am 15. Juli 2010

zum Thema

**"Ferienzeit ist Schulbauzeit.
Im Schulbau wird nicht gebremst –
Bildung als Konjunkturmotor"**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Kein Baustopp bei Bildungseinrichtungen – Bauboom an Oberösterreichs Pflichtschulen setzt sich fort

"Wenn es um die Chance eines Menschen geht, dann ist wohl kaum ein anderer Bereich so entscheidend wie die Bildung. Ziel von Bildung ist die Selbstentfaltung des Menschen, das Entdecken und Entwickeln der eigenen Talente und Begabungen. Entscheidend für die Zukunft Oberösterreichs sind genau diese Talente der Kinder und Jugendlichen. Sie sind die wahren Bodenschätze – der wahre Reichtum unseres Landes", betonen Landesrätin Mag.^a Doris Hummer und Landesrat Dr. Josef Stockinger.

In Oberösterreich beginnt Bildung in den Kinderbetreuungseinrichtungen und setzt sich in den Pflichtschulen fort. Diesem Bekenntnis folgend investiert das Land Oberösterreich in Bildung und damit in die Zukunft.

Bildung zählt zum **wichtigsten Wachstumsmotor** einer Gesellschaft. Während die Wirtschaftskrise in anderen Bereichen das Aufschieben von Projekten erzwungen hat, läuft das Schulbauprogramm weiter. Das **Land Oberösterreich investiert auch in den nächsten Jahren enorm in Baumaßnahmen an Pflichtschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.**

Die Gemeinden werden damit unterstützt, um den Kindern die besten Rahmenbedingungen für einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Die Oö. Landesregierung geht im Bereich Bildung daher weiter den Weg der Qualitätssteigerung.

"Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise zwingen uns, den Gürtel in manchen Bereichen enger zu schnallen. Wer jedoch an der Ausbildung unserer Kinder spart, setzt den Sparstift an der falschen Stelle an. Die Pflichtschulbauoffensive des Landes wird daher auch in den kommenden Jahren konsequent umgesetzt", bekräftigen Bildungs-Landesrätin Mag. Doris Hummer und Gemeinde- und Kinderbetreuungs-Landesrat Dr. Josef Stockinger ihr Bekenntnis zur Qualität in der Bildung.

Oö. Schulbauprogramm – Einblicke und Ausblicke

Der Beginn der Sommerferien ist traditionell der Start für viele Schulbaustellen, die in den Ferien rasch umgesetzt werden oder zumindest so weit voranschreiten, dass im Herbst der Schulbetrieb wieder aufgenommen werden kann. Im laufenden Sommer starten in Oberösterreich eine Vielzahl an Schulbaustellen. Daher ist der Ferienbeginn eine gute Zeit, um Bilanz zu ziehen.

Schulbauprogramm bis 2015 – Planungssicherheit für Gemeinden

Beim letzten Schulbaugespräch wurden 185 neue Projekte in das OÖ Schulbauprogramm aufgenommen und Fördermittel bis 2025 zugeteilt.

Derzeit befinden sich **338 Schulbauprojekte im Schulbauprogramm**, mit **Gesamtkosten von 637 Millionen Euro**. Die Finanzierung der bis 2015 abgeschlossenen Schulbaustellen wird über gemeindeeigene Kommanditgesellschaften (KG) abgewickelt.

2010 – 2015:

**Insgesamt sind 338
Schulbauprojekte im
Schulbauprogramm**

**Schulbauförderung:
446 Mio. Euro**

Das Land finanziert seinen Anteil inklusive der anfallenden Zinsen bis zum Jahr 2025, wobei dafür **Fördermittel in der Höhe von 446 Millionen Euro fixiert sind**. Das entspricht einem Fördersatz von **durchschnittlichen 70 Prozent**.

Bei diesen längerfristigen Finanzierungsplänen übernimmt das Land zusätzlich einen Großteil der Kosten für die anfallenden Kreditzinsen.

Konjunkturmotor Schulbau und Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen

Der Pflichtschulbau stellt auch einen wesentlichen Konjunkturmotor dar, der **regionale Wertschöpfung** bringt und damit Arbeitsplätze absichert bzw. schafft.

Mit knapp **40 Mio. Euro** werden jedes Jahr Baumaßnahmen in den **Pflichtschulen und Kinderbetreuungseinrichtungen** in Oberösterreich **gefördert**. Damit werden **Investitionen von ca. 65 Millionen Euro ausgelöst**, wodurch Arbeitsplätze abgesichert und die regionale Wirtschaft nachhaltig gestärkt wird.

Derzeit werden **in 92 Oö. Gemeinden Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen an Pflichtschulen** durchgeführt. Die Investitionskosten über die gesamte Bauperiode betragen **rund 260 Millionen Euro**, von denen **174 Millionen Euro** vom **Bildungs- und Gemeinderessort** des Landes OÖ in mehrjährigen Finanzierungsraten zur Verfügung gestellt werden.

Auch bei den **Kinderbetreuungseinrichtungen** wurde unter anderem durch die Einführung des elternbeitragsfreien Kindergartens im vergangenen Herbst ein **Bauboom ausgelöst**.

**Baustellen an
Kinderbetreuungs-
einrichtungen:**

**221 Kindergärten
57 Horte
58 Krabbelstuben**

221 Bau-, Adaptierungs- und Sanierungsprojekte in Kindergärten, 57 in Horten und 58 in Krabbelstuben befinden sich derzeit im Bau- und Finanzierungsprogramm des Landes.

*"Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das Schulbauprogramm zusammen mit den Baumaßnahmen im Bereich Kinderbetreuung **nicht nur ein Bildungs-, sondern auch ein Konjunkturprogramm**, von dem neben den Familien jeder von uns profitiert", so Mag.^a Hummer und Dr. Stockinger und verweisen in dem Zusammenhang auch auf den **Faktor Energiekosten**. "Im Bildungsbereich wird heute besonders auf eine **energiesparende Bauweise und die Verwendung nachwachsender Rohstoffe** geachtet. In vielen Gemeinden sind die Schulen und Kindergärten bereits an Bioheizwerke angeschlossen. Damit wird neben der **Kostenersparnis** auch dem **Umweltschutz** Rechnung getragen."*

Was für den Wirtschaftsstandort als Ganzes gilt, gilt selbstverständlich auch für den Einzelnen. Die bestmögliche Entwicklung der Begabungen unserer Jugend muss daher Ziel der Politik sein.

"Schule ist mehr als Wissensvermittlung. Es geht vielmehr auch darum, soziale Kompetenzen zu vermitteln, die Kreativität der Jugendlichen zu fördern und Dialogfähigkeit zu erlernen. Die Querdenker von morgen, die wir brauchen, um vorne zu bleiben, sollen durch die Schule gefördert und ermutigt werden", so Landesrätin Hummer.

Kennzahlen Pflichtschulen:

2009/2010	Standorte	Schüler	Lehrer
Öffentliche Volksschulen	559	58.028	6.028
Öffentliche Hauptschulen	228	45.091	6.619
Polytechnische Schulen	55	4.219	782
Sonderschulen	37	2.259	428
Gesamt	879	109.597	13.857

Kennzahlen Kinderbetreuungseinrichtungen:

Einrichtung	Betriebe	Gruppen	Kinder
Krabbelstuben	128	190	1.938
Kindergärten	755	2.166	40.393
Horte	217	584	10.509
Kinderbetreuungs- einrichtungen gesamt	1.100	2.940	52.840